



DAS SPIEL

Anspielzeit
Rapperswil-Jona - EHC Visp
Freitag, 19.45 Uhr

Gegner

Der Cupsieger wartet sehnsüchtig auf die Playoffs, die Rückkehr in die höchste Spielklasse soll sich nun Schritt für Schritt konkretisieren. Letztes Resultat: Thurgau (h) 3:1
Topskorer: Knelsen 48 (27/21)

Team-Report

Die Erinnerung an das letzte Spiel gegen den Leader (3:2-Sieg am 12. Januar) ist gut, damit auch das Omen? «Geschenke erwarte ich keine», so Trainer Matti Alatalo, der sich an den fünf Toren gegen Langenthal erfreute. «Verdient für das Team, es arbeitet hart.» Letztes Resultat: L'thal (h) 5:2
Topskorer: Kissel 44 (18/26)

Personal-Report

Wolf (Österreich-Nati), Achermann, Ritz, Thibaudeau, Dubois und Djerrah fehlen verletzt. SCB-Verteidiger Burren steht nicht zur Verfügung.

WB-Thermometer

Maximal ein Punkt.

Bearbeitung: ada

52. Runde, heute alle um 19.45 Uhr

Rapperswil-Jona - Visp

Ajoie - GCK Lions

Thurgau - Langenthal

Winterthur - Olten

EVZ Academy - La Chaux-de-Fonds

1. Rapperswil-Jona*	44	32	3	2	7	175:77	104
2. Langenthal*	44	24	6	4	10	156:103	88
3. Ajoie*	45	21	3	7	14	156:129	76
4. Thurgau*	44	22	3	3	16	132:119	75
5. Olten*	44	18	10	1	15	124:115	75
6. Chaux-de-Fonds*	44	20	5	4	15	158:130	74
7. Visp*	44	18	5	6	15	123:110	70
8. EVZ Academy*	44	16	4	3	21	137:163	59
9. GCK Lions +	44	12	6	3	23	122:165	51
10. Winterthur +	44	7	11	26	104:184	33	
11. Ticino Rockets +	45	6	1	4	34	67:159	24

* in den Playoffs

+ ohne Playoff-Chance

Leichtathletik | Schweizer Meisterschaften der Nachwuchskategorien

Gold für Fabian Amherd, Bronze für Sara-Maria Vogel



Oberwalliser in St. Gallen. Livio Summermatter, Sieger Fabian Amherd, Naomi Etzensperger, Tabea Blatter und Bronzemedailien-Gewinnerin Sara-Maria Vogel (von links).

FOTOS ZVG

Mit Fabian Amherd, Naomi Etzensperger, Sara-Maria Vogel, Livio Summermatter und Tabea Blatter nahmen fünf Oberwalliser Athleten an den Schweizer Nachwuchs-Meisterschaften der Leichtathleten in St. Gallen teil.

Fabian Amherd vom TV Naters holte sich am Samstag im Hochsprung mit einer neuen persönlichen Höhe von 1,92 Metern den Meistertitel in der Kategorie U18. Seine alte Bestmarke stand auf 1,85 Metern. Am Sonntag lief er im 2. Vorlauf über 60 m Hürden mit der neunten besten Zeit die Final-B-Qualifikation

und wurde dort mit 8,64 guter Zweiter. Zuvor holte sich Amherd im Kugelstossen mit einer neuen persönlichen Bestweite von 13,76 Metern den 5. Schlussrang. Am Sonntag schied er im 2. Vorlauf über 60 Meter mit 7,87 aus und bei seinem letzten Einsatz im Weitsprung holte er sich mit neuer persönlicher Bestweite von 5,92 Metern Platz acht.

Sein Klubkamerad Livio Summermatter blieb im Vorlauf vier über 60 Meter mit 7,70 Sechster und schied aus.

Die dritte Athletin vom TV Naters, Sara-Maria Vogel, holte sich am Samstagabend über 1000 Meter in 3:11,80 überlegen von der Spitze aus im

1. Vorlauf die Finalqualifikation. Am Sonntag im Finalrennen konnte sie sich nochmals steigern und lief in 3:01,37 auf den dritten Schlussrang und holte sich die verdiente Bronzemedaille.

Naomi Etzensperger vom LLT Oberwallis schied mit 8,27 über 60 Meter im Vorlauf als Fünfte aus. Ihre Klubkameradin Tabea Blatter holte sich am Samstag über 1000 Meter bei den U16 in 3:11,67 mit einem Sieg im 1. Vorlauf die Finalqualifikation. Das Finalrennen der U16 W am Sonntag war sehr hektisch und die Schülerin der OS Brig konnte sich in diesem Gedränge nicht ganz durchsetzen und lief in 3:11,33 als Fünfte ins Ziel. **cs**

Tennis | PAT No ad and Shortset Challenge für Senioren in Brig Imfeld und Ruppen

Das Tennis- und Squash-Center führte am Wochenende ein Turnier im Shortset-Modus erstmals auch für Senioren durch.

Dabei wird, wie bei den Aktiven, ein Satz nur auf vier statt auf sechs gespielt. 15 Herren stellten sich dieser Herausforderung. Turnierleiter Peter Andenmatten liess in den Kategorien 40+ und 55+ spielen. Die Herren der RTG/TC Simplon Brig-Glis waren nicht nur quantitativ stark vertreten, sie stellten mit Fredy Imfeld und René Ruppen die Sieger in beiden Kategorien.

Bei den 40+ war TC-Simplon-Spieler Christian Gsponer topgesetzt; als einziger R5-Spieler hatte er in den Viertelfinals ein Freilos. Im Halbfinal schlug er Klubkollege Thomas Rüttimann in zwei Sätzen. In der unteren Tableauhälfte präsentierte sich Fredy Imfeld in guter Form. Zwar musste er im Halbfinal gegen Klubkollege zwei Mal in den Tiebreak, war aber topmotiviert für den Final. Dort bewiesen Gsponer und er, dass auch ein Shortset-Match dauern kann. Nach über 90 Minuten Spielzeit konnte sich Imfeld im Tiebreak des zweiten Satzes durchsetzen.



Klubkollegen unter sich. Pius Rieder, René Ruppen, Fredy Imfeld und Christian Gsponer (von links).

FOTO ZVG

Ruppen und Rieder im Final

Die Kategorie 55+ musste wegen zweier Verletzungsbedingter Absagen in Gruppenspielen durchgeführt werden. In der Gruppe 1 war René Ruppen der stärkste Akteur, er gewann seine Gruppenspiele gegen Arnold Berchtold und Peter Volken in jeweils zwei Sätzen.

In der Gruppe 2 setzte sich Pius Rieder mit zwei Siegen über Peter Bongard und Marcel Gruber durch und erreichte den Final und dieses war für Ruppen und Rieder die dritte Partie des Tages. Ruppen wirkte frischer, spielte solide auf, Rieder konnte in den Ballwechseln gut mithalten,

musste sich aber in zwei Sätzen geschlagen geben. **ada**

Herren-Einzel 40+

Viertelfinals: Thomas Rüttimann (R8, TC Simplon) s. Klaus Malfertheiner (R7, TC Stadel Zeneggen) 4:1, 4:0. Stefan Pfammatter (R7, TC Simplon) s. Manfred Jossen (R8, TC Simplon) 4:2, 4:2. Fredy Imfeld (R6, TC Simplon) s. Markus Stäger (R7, TC Simplon) 4:1, 4:0. – **Halbfinals:** Christian Gsponer (R5, TC Simplon) s. Rüttimann 4:0, 5:3. Imfeld s. Pfammatter 5:4, 5:4. – **Final:** Imfeld s. Gsponer 5:3, 5:4. – **B-Final:** Malfertheiner s. Stäger 2:4, 5:4, 5:4.

Herren-Einzel, Finalrunde 55+

Rang 1+2: René Ruppen (R6, TC Simplon) s. Pius Rieder (R8, TC Simplon) 4:1, 4:2. – **Rang 3+4:** Peter Volken (R7, TC Simplon) s. Peter Bongard (R7, TC Stadel Zeneggen) 5:4, 4:2. – **Rang 5+6:** Marcel Gruber (R9, TC Simplon) s. Arnold Berchtold (R9, TC Raron) 4:1, 4:0.

Schiesssport | Generalversammlung der Walliser Veteranen

Rückblick und Planung

82 Schützenveteranen und eine Veteranin trafen sich im Zivilschutzzentrum Grône zur GV mit Präsident Pierre Geiger.

Neun Schützen konnten mit Erreichen des 80. Lebensjahres die Beförderung zum Ehrenveteranen in Empfang nehmen. Aus dem Oberwallis waren dies Klaus Burgener aus Ried-Brig, Leopold Ittig (Glis), Franz Ritzler, (Wiler), Gérard Voisard (Glis) und Rudolf Ritz (Bitsch). Aus diversen Gründen waren nur gerade drei Geehrte anwesend. Bei den KK-Schützen wurde diese Ehre fünf Schützen mit 75 Jahren zuteil, darunter Medard Juon (Stalden) und Johann Luggen (Glis).

Beim Traktandum Wahlen erklärten sich Beat Abgottspion (Staldenried) und Louis Kronig (Brig) bereit, im Komitee mitzumachen. Erneut vergeblich war die Suche nach einem Fahnenträger, der den 500 Mitglieder umfassenden Verband vertreten soll.

Im Jahresbericht kommentierte Präsident Geiger in erster Linie eine Umfrage zum Thema «Schiesssport der Schweiz»: Für 43 Prozent der Schweizer ist der Schiesssport ein Sport wie jeder andere auch.



Neu im Vorstand. Beat Abgottspion (links) und Louis Kronig wurden ins Komitee gewählt.

FOTO ZVG

23 Prozent sehen ihn eher als eine Tradition und nur jeder 20. Befragte ist der Meinung, Schiesssport sollte strikt verboten werden. Im Namen des Zentralvorstandes der Veteranen wandte sich Jean-Pierre Kunz an die Schützen: Der Rückgang der Veteranen bei Schiessanlässen betrage zwar nur rund drei Prozent, müsse aber im Detail analysiert werden. Sorgen bereitet dem nationalen Vorstand das Überleben der Zeitung «Schweizer Veteran»: 1000 neue Abonnenten müssen 2018 rekrutiert werden, ansonsten dem Traditionsblatt eine persönliche Internetseite droht.

WSSV-Chef Hugo Petrus nahm die Olympischen Spiele in Südkorea zum Anlass, auf die schlichtende und verbindende

Aufgabe des Sports hinzuweisen. Fredy Abgottspion, Pionier und Ressortleiter des Auflage-schiessens, stellte den Veteranen die neue Disziplin vor, welche bei vielen Schützen ab 55 Jahren einen neuen Motivations-schub auslösen soll und schon zu einem mittleren Boom mit erstaunlich hohen Resultaten geführt hat, auch im Wallis. Die Jahresschiessen 2018: Gewehr und Pistole finden am 11./12. Mai in Visp statt; die KK-Schützen treffen sich am Pfingstmontag in Staldenried. Der Vorstand beschloss eine Erhöhung des Preisgeldes für die Jahresschiessen in der Absicht, dass mehr Veteranen mitmachen werden. Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Gewinn von 379 Franken ab. **fp**